

Mainz, 03.02.2017



Die Daten mehrerer Geschädigten aus dem Bundesgebiet wurden genutzt um den Kauf über eBay abzuwickeln.

Bereits im Januar hackte ein unbekannter Täter das eBay-Konto des geschädigten "Käufers". Über den Account wurde ein Kleidungsstück bei einer weiteren geschädigten "Verkäuferin" gekauft und die Lieferung an eine Packstation in Nürnberg vereinbart.

Die Daten eines zusätzlich geschädigten "Kontoinhabers" wurden genutzt um ein PayPal-Konto einzurichten und die Zahlung abzuwickeln. Das Konto des "Kontoinhabers" wurde mit dem Rechnungsbetrag für das Kleidungsstück belastet.

Die Lieferung erfolgte durch die geschädigte "Verkäuferin" an die Packstation. Auch die Daten des Packstation-Inhabers wurden vermutlich gehackt um die Einlagerung zu veranlassen.

Der geschädigte "Käufer" stellte im Nachgang insgesamt 25 betrügerische Kaufabwicklungen über seinen eBay-Account fest.

16.03.2017 In einem Fall wurde der eBay-Account der Geschädigten gehackt. Im Anschluß wurden das Konto durch unbekannte Dritte genutzt, um Festplatten zum Kauf anzubieten. Die E-Mails der betrogenen Kunden gehen nun bei der Frau ein.

03.03.2017 Bereits Anfang März kaufte der Geschädigte über eBay eine Armbanduhr der Marke Rolex für einen vierstelligen Betrag. Nach der Zahlung erhielt er die Uhr jedoch nicht und wurde durch den Verkäufer immer wieder vertröstet.

Zwischenzeitlich konnte der Geschädigte herausfinden, daß die von ihm gekaufte Uhr insgesamt dreimal innerhalb des Internetauktionshauses verkauft wurde. Kein Käufer erhielt die Uhr.